Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 30/31

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Davon ausgehend kann er im Einzelfall die zweckmässige Anwendung und die Details der Durchführung selbst ausgestalten.

Es soll eine auf die Praxis zugeschnittene Leitlinie vorgegeben werden zu einer Entwicklung, die verschiedentlich auch in der Schweiz erkennbar geworden ist und auf die die FLB-Studie koordinierend einwirken kann.

Inhalt: Einer allgemeinen Einführung in den Problembereich folgen im ersten Teil ein grafisches Ablaufschema für den Planungs- und Bauprozess und kurze Darstellungen der einzelnen Arbeitsschritte mit FLB. Checklisten zu einzelnen Arbeitsschritten und Beispiele aus der Praxis im zweiten bzw. dritten Teil des Bandes dienen dem Bauherrn als Illustration und dem Fachmann als Arbeitshilfe.

EDV-Ordner mit Software-Katalog. Nachgeführt bis Januar 1983. Bundesordner, 400 Seiten. Preis: Fr. 120.–, für SIA-Mitglieder Fr. 72.–.

Der EDV-Ordner des SIA mit Software-Katalog ist ein neutrales Informationswerk über die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung im Bauwesen. Er enthält nach den im Januar 1983 erfolgten Mutationen Beschreibungen von 179 Programmen und 36 Anbietern, welche folgende Einzelbereiche umfassen:

- Grundlagen (Operation Research, Statistik, Simulation usw.)
- Architektur
- Orts-, Regional- und Landesplanung
- Verkehrswesen und Transporttechnik
- Vermessung und Trassierung
- Hydraulik und Hydrologie
- Boden- und Felsmechanik
- Baustatik und Baudynamik
- Installationstechnik und Bauphysik
- Organisation und Administration
- Computer Aided Design

Damit dieser Katalog à jour bleibt, wird er periodisch einmal jährlich nachgeführt. Die nächste Mutation ist für 1984 vorgesehen. Auf die Mutationsblätter kann ein Abonnement abgeschlossen werden.

Vernehmlassung zum Europäischen Norm-Entwurf pr EN 81-2 «Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Personen- und Lastenaufzügen sowie Kleingüteraufzügen, Teil 2: Hydraulische Aufzüge»

(GS). Die Norm SIA 370/10 «Aufzüge für die Förderung von Personen und Gütern» (1979) gilt wie die europäische Norm EN 81-1, auf die sie sich weitgehend stützt, für Aufzüge, die der Förderung von Personen und Gütern dienen, elektromechanisch angetrieben sind und als Tragmittel Stahldrahtseile oder Laschenketten aufweisen. Bestimmte Anforderungen der Norm SIA 370/10 gelten im Sinne von Übergangsbestimmungen auch für Aufzüge mit elektrohydraulischem Antrieb.

Nun liegt der Entwurf zu einer einschlägigen Norm für solche Aufzüge vor. Er wurde von einer Arbeitsgruppe des Technischen Komitees CEN/TK 10 (CEN = Comité Européen de Normalisation) unter Mitwirkung schweizerischer Fachleute ausgearbeitet und wird jetzt gemäss den Satzungen des CEN den Normenorganisationen der Mitgliedstaaten zur Vorabstimmung vorgelegt. Der SIA kann dem Entwurf (pr EN 81-2) unter bestimmten Vorbehalten voraussichtlich zustimmen. Weil sich der SIA damit zur Anerkennung der EN als Schweizer Norm verpflichtet, gelangt der Entwurf zur Vernehmlassung. Interessenten können den Entwurf pr EN 81-2 zum Selbstkostenpreis von Fr. 10.– beim SIA-Generalsekretariat bestellen. Einsprachen sind *schriftlich bis spätestens 15. September 1983* an das Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, zu richten.

SIA-Fachgruppen

FKV: Generalversammlung mit Informationstagung

Die SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure führt am 16./17. September *in Freiburg* ihre Generalversammlung durch. Am Freitag findet eine Exkursion ins *Sense-Oberland* statt (Treffpunkt: 10.50 Uhr im Eurotel in Freiburg). Sie ist dem Thema *«Integrale Berglandsanierung»* gewidmet. Nach einer Einführung durch Kantonsoberförster Dr. *A. Brühlhart* wird ein Pilotprojekt im Testgebiet Schwyberg/Höllbach besichtigt. *M. Joly* erläutert die Erkenntnisse aus der Studie «Integrale Berglandsanierung» und über deren Bedeutung für den Beruf des Kulturingenieurs. Das Nachtessen (mit Musik) findet im Eurotel in Freiburg statt.

Am Samstag beginnt um 10.30 Uhr die *Generalversammlung* im Restaurant «Aigle-Noir» in Freiburg. Die Damen sind an beiden Tagen willkommen und zu einem speziellen Programm eingeladen.

Nähere Auskunft: J.-P. Meyer, 1782 Belfaux. Tel. 031/21 18 82.

Wettbewerbe

Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann-Dürnten ZH

Die Politische Gemeinde Dürnten ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Alters- und Pflegeheimes in Nauen in Tann-Dürnten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Hinwil wohnen oder Geschäftssitz haben. Hinsichtlich der Teilnahme von Architekturfirmen oder Architektengemeinschaften wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. *Fachpreisrichter* sind Walter Hertig, Zürich, Walter Schindler, Zürich, und Tilla Theus, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist Walter Egli, Turbenthal. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 44 000 Fr. *Aus dem Programm:* Das zu projektierende Alters- und Pflegeheim soll für 31 Altersheim- und 15 Pflegebetten Platz bieten. Es soll ein hoher Grad von Nutzungsflexibilität angestrebt werden. Vorzusehen sind neben allen notwendigen zusätzlichen Räumen (Verwaltung, Küche, technische Installationen usw.) 2 Ferienzimmer sowie vier Personalzimmer und eine 5-Zimmer-Heimleiterwohnung. Die *Unterlagen* können vom 26. Juli bis zum 26. August bei der Gemeindeverwaltung, 8635 Dürnten (Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr), abgeholt werden. Die *Hinterlage* von 200 Fr. ist beim Bezug der Unterlagen bar zu bezahlen. Die Unterlagen werden nicht versandt. *Termine:* Fragestellung bis zum 2. September, Ablieferung der Pläne bis zum 25. November, der Modelle bis zum 8. Dezember 1983.

Ortskern West, Binningen BL

Die Einwohnergemeinde Binningen BL veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Gestaltung und Nutzung des Gebietes «Ortskern West» sowie der unteren Hauptstrasse. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Enrico Cantaluppi, Binningen, Manfred Beck, Kantonsingenieur, Basel, Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Basel, Rolf Georg Otto, Liestal, Beda Küng, Basel, Ersatz. Die *Preissumme* beträgt 30 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Zur Aufgabe:* Das Gebiet soll eine attraktive Mischung von Wohnungen, Einkauf, Dienstleistung und wenig störendem Gewerbe erhalten. Einkauf und Dienstleistung sollen jedoch kommunalen Charakter bewahren und nicht durch regionale Bedeutung zusätzlichen Verkehr erhalten. Verkauf: 15% der gesamten Nutzfläche; Dienstleistungen 5%; nicht störendes Gewerbe 15%; Büros/Praxen 15%; zwei Restaurants; die restliche Nutzfläche ist für Wohnungen vorzusehen (neue Wohnformen erwünscht); offene und überdeckte Räume für Freizeit, Theater usw. Die *Unterlagen* können bei der Bauverwaltung Binningen ab 8. bis 22. August gegen eine Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. Das *Wettbewerbsprogramm* ist gratis erhältlich. *Termine:* Fragestellung bis zum 14. September, Ablieferung der Entwürfe bis zum 23. Januar, der Modelle bis zum 7. Februar 1984.

Altersheim Lotzwil BE

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 20 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Urs und Sonja Grandjean, Herrenschwanden-Bern

2. Preis (9000 Fr.): H. R. Bader und Partner, Solothurn

3. Preis (7500 Fr.): Itten Architekten, Bern; Verfasser: Jakob A. Itten; Mitarbeiter: Michel Urech, Bernhard Leu

4. Preis (6500 Fr.): R. Hebeisen und B. Vatter, Bern; Mitarbeiter: Roberto Sartori, Manuela Schwab

5. Preis (3000 Fr.): E. Bechstein. M. Bechstein, Burgdorf; Mitarbeiter: W. Flück

6. Preis (2000 Fr.): Fritz Hünig, Hans-Ulrich Jordi, Langenthal

Fachpreisrichter waren Anton Ammon, Bern, Flurin Andry, Biel, Rolf Kiener, Bern, Franz Rutishauser, Bern.